



Rundbrief

Januar – Februar 2021

Heilsarmee Münsingen

Unsicherheiten—auch eine Chance?

Ein verrücktes und in mancherlei Hinsicht auch schwieriges Jahr geht zu Ende. Wie wird das nächste Jahr? Wird es nun besser?

Der seit kurzem entwickelte Impfstoff scheint Grund zur Hoffnung zu geben. Jedoch: Wie sieht es aus mit Nebenwirkungen?

Und wie ist das mit den wirtschaftlichen Folgen dieses Jahres? Kommt der von einigen Wirtschaftsleuten erwartete Aufschwung im 2021 tatsächlich? Wir wissen es nicht wirklich. Es ist unsicher – unsicher – wie vieles im vergangenen Jahr.

Zuvor hatte man den Eindruck, dass man zumindest die nähere Zukunft kennt, sie planen kann, weiss, was einen erwartet. Wenn ein Anlass organisiert wurde, ein Termin ausgemacht war, so war klar: das findet dann statt. Keine Frage. Und in aller Regel lief es ja auch so.

Dies führte manchmal zum Eindruck, dass wir, die Menschen im 21. Jahrhundert das Leben im Griff haben. Die wenigen Fälle, wo es anders lief, wurden ausgeblendet. Und wenn wir alles im Griff haben meinen wir häufig wir brauchen Gott nicht wirklich.

Diese Haltung der Menschen ist nicht neu. Ja, diese Tendenz ist sogar erstaunlich alt. Mir scheint, sie gehört zum Wesen des Menschen. Jedenfalls schreibt Jakobus schon im 1. Jh. n. Chr. folgendes (Jak 4.13): "*Nun zu euch, die ihr sagt: »Heute oder spätestens morgen werden wir in die und die Stadt reisen! Wir werden ein Jahr lang dort bleiben, werden Geschäfte machen und werden viel Geld verdienen!«*"

Doch er führt diesen Leuten vor Augen, dass sie mit dieser Haltung einer Täuschung erliegen. Ja, er führt ihnen sehr deutlich die Realitäten des Lebens vor Augen. (Jak 4.14): "*Dabei wisst ihr nicht einmal, was morgen sein wird! Was ist schon euer Leben? Ein Dampfwölkchen seid ihr, das für eine kleine Weile zu sehen ist und dann wieder verschwindet.*"

Diese Realität wurde im 2020 vielen – zumindest teilweise – wieder bewusst: Durch Krankheitsfälle, Quarantäne, Einschränkungen und auch Todesfälle die wir selbst erlebten bzw. von denen wir teilweise im Umfeld oder in den Medien hörten, wurde uns plötzlich bewusst: Unser Leben, unsere Planung, unsere Gesundheit etc. ist letztlich nicht sicher.

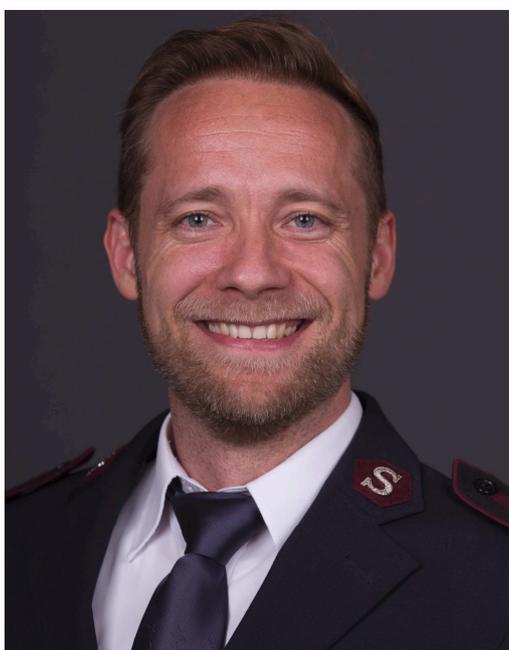


Und so hatte das vergangene Jahr meines Erachtens – neben einigen schwierigen Dingen – auch Chancen. Wenn wir uns nicht völlig von allen Menschen abschotten wollten, mussten wir wieder lernen, im Angesicht von Unsicherheiten zu leben. Wir hatten – anders gesagt – die Möglichkeit, das zu lernen, was Jakobus seinen Lesern sehr ans Herz legte (Jak 4.15): "*Statt solche selbstsicheren Behauptungen aufzustellen, solltet ihr lieber sagen: »Wenn der Herr es will, werden wir dann noch am Leben sein und dieses oder jenes tun.«*"



Warum sollen wir in einer solchen Haltung leben? Ich denke es ist letztlich besser für uns – mindestens aus zwei Gründen:

- a) Wir schauen damit der Wahrheit ins Auge, sehen die Realitäten, lassen uns nicht täuschen. Die Wahrheit ist zwar manchmal unangenehm – aber letztlich hilfreich. Und das gilt auch in diesem Fall.
- b) Mit diesem Bewusstsein können wir dankbarer leben. Denn es wird klar wem wir letztlich alles zu verdanken haben – unsere Fähigkeiten, unser Einkommen, unsere Gesundheit, unser Leben: All diese Guten Dinge kommen von Gott (Jak 1.17). Und wir können auch entspannter leben. Jedenfalls dann,



wenn wir daran glauben (können), dass alles zu unserem Besten dient, wenn wir Gott lieben (Röm 8.28). Denn: Was haben wir dann zu befürchten?

Ich wünsche mir fürs 2021, dass wir diese einfachen göttlichen Wahrheiten immer tiefer begreifen, weil damit unser Leben immer mehr in einer positiven, göttlichen Weise beeinflusst wird.

Lukas Schenk

Jahresbericht 1/4

Was soll man als Korpsoffizier machen, wenn auf einmal keine Gottesdienste mehr stattfinden dürfen, ja nicht einmal Veranstaltungen? Es scheint bei uns öfters so, dass kaum jemand noch Zeit und Kraft hat, eine Aufgabe zu übernehmen. Was tun, wenn langjährige, wertvolle Mitarbeitende auf einmal ausfallen, ihr Amt niederlegen?

Solche Aufgaben hatten wir als Korpsoffizier und Korpsleitung im 2020 zu bewältigen. Es war ein bewegtes und herausforderndes Jahr. Doch mir scheint, dass gerade auch in diesem Jahr Gott neue Türen geöffnet hat. Schauen wir also kurz zurück auf dieses bewegte Jahr, was sich hier getan hat und wie konkret Gott gewirkt hat.

Zunächst fing das Jahr ganz normal an mit Gottesdiensten, Familien-Gottesdiensten (u.a. BabySong-Gottesdienst), **Merci-Fescht** und Werbung für die Kinder-Musical Woche. Die Anmeldungen kamen nach und nach hinein—so viele wie noch nie 28 Teilnehmende waren angemeldet. Doch dann kam tatsächlich der totale **Lockdown**. Keine Musical-Woche, keine Gottesdienste, keine Angebote. Was sollten wir also machen?

Glücklicherweise kam vom **BeZ** (einer eher grossen Gemeinde in Münsingen) die Initiative, **Gottesdienste** anzubieten, die **per Livestream** übertragen wurden. In diesen von vier Gemeinden getragenen Gottesdiensten engagierten sich auch Lukas und Sonja.

Jedoch Gemeinde, **Korpsleben** ist doch **mehr als** zu Hause **vor dem Bildschirm einen Gottesdienst** zu schauen. Das jedenfalls war die Überzeugung der Korpsoffiziere. So begannen sie nach einer Weile den Leuten aus der Korpsfamilie anzurufen. Aber auch die Leute untereinander blieben zum grossen Teil im Kontakt.

Merci-Fesch

Apéro



Tischdekoration



Beim servieren

Beitrag von Dina M.



Jahresbericht 2/4

Einmal verteilten Lukas und Sonja in Münsingen **Gebäck** indem sie bei Leuten aus der **Korpsfamilie vorbeigingen**—war jemand da ergab sich manchmal ein Gespräch (meist vor der Türe). Ansonsten deponierten sie die kleinen Säckchen im Briefkasten. Ein weiteres Mal wurde Gebäck auch bei Nachbarn vorbeigebracht. All dies gab wertvolle Gespräche und gute Begegnungen.

Eine Herausforderung war die Tatsache, dass **Marcel Huber** nach fast 25 Jahren seine Tätigkeit im **CompiClub** am Juli 2020 beendete. Aus verschiedenen Gründen schien die Zeit dafür gekommen, weshalb er dies auch schon früh im Jahr mitteilte.

Alle von Lukas angefragten jungen Leute sagten zu (-> RB 2020 Sep-Okt), wodurch Gott eine neue Türe aufmachte und so zeigte, dass dieses Gefäss tatsächlich weitergeführt werden soll.

Eine zweite Herausforderung zeigte schon bald, als **Therese Ochsenbein** aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen ihre Aufgaben in der **Korpsleitung** und im **Heimbund** per Juli 2020 **niederlegen** musste—vorerst für ein Jahr. Da wir bis dahin nicht einmal ein fünftes Mitglied für die **Korpsleitung** finden konnten, schrumpfte sie auf drei Leute zusammen. Es war Führung Gottes, dass schliesslich im Oktober Therese Furer in die Korpsleitung einstieg—und seither eine wertvolle Stütze darstellt. Auch im **Heimbund** ergab sich eine Lösung indem Charlotte Hostettler die Hauptverantwortung übernahm.



Baby-Song-Gottesdienst März



Jahresbericht 3/4

Seit August hat die Heilsarmee **Zusammenarbeit mit der FEG Münsingen im Bereich Teenager**. Lukas Schenk übernahm die Hauptverantwortung für die Teenager-Gruppe („Teenie“), welche der scheidende FEG-Jugendarbeiter (Eric Zink) aufgebaut hatte (->RB 2020 Nov-Dez). Nachdem die halbjährige Probezeit sehr gut verlaufen ist, wird Lukas Schenk mit beidseitigem Einverständnis dieses Engagement, welches von der FEG auch finanziell unterstützt wird, bis auf weiteres fortführen.

Am **16.August** wurde in einem feierlichen Gottesdienst **Matthias Rüeegger** zum **Soldaten der Heilsarmee** eingereicht. Dies war ein sehr freudiges Ereignis, welches mit einem schönen Gottesdienst würdig gefeiert werden konnte. Matthias R. besucht seit Februar 2019 unser Korps (-> RB 2019 Mai-Juni) und hat sich diesen Schritt gut überlegt.

Nach längeren Vorbereitungen und Verzögerungen konnte am 21.August der erste **Träffpunkt-Jugendgottesdienst** im Korps Münsingen durchgeführt werden (-> RB 2020 Sep-Okt). Die Träffpunkt-Jugendgottesdienste sind ein **gemeinsames Gefäss** der umliegenden Heilsarmee-Korps (Thun, Gurzelen, Schwarzenburg, Bern, Langnau, Münsingen), unter dem Vorsitz von Lukas Schenk.

Glücklicherweise konnte vom **4.-10.Oktober das HeLa2020** noch durchgeführt werden (-> RB 2020 Nov-Dez). Auch das HeLa ist ein gemeinsames Gefäss der **Korps Thun, Münsingen und Schwarzenburg** seit 2018 unter der Leitung von Lukas und Sonja Schenk. Im Team sind mittlerweile eine ganze Reihe von jungen Leuten dabei, was dem HeLa eine gute Zukunftsperspektive gibt. Auch erfreulich war, dass von den 16 Mitarbeitenden (Team) die Hälfte aus dem Umfeld des Korps Münsingen waren (im 2017 waren es lediglich zwei Personen).

Teenie FEG-Heilsarmee



Einreichung Matthias Rüegger



Gebetsmarathon 2020



Jahresbericht 4/4

Bald darauf kam die zweite Corona-Welle und niemand wusste, wie lange sie andauern und welche Einschränkungen sie mit sich bringen würde. Der Kanton Bern beschränkte zunächst die Anzahl Gottesdienst-Besucher auf 15 Personen, was einen Gottesdienst für uns als unmöglich erscheinen liess.

Nach einiger Zeit, in der die Korpsoffiziere, die Korpsleitung und andere im Kontakt blieben, ergab sich dank Marcel Hubers grossem Einsatz die Möglichkeit, **Gottesdienste per Livestream** anzubieten. Diese waren nun nur für die eigenen Leute, welche einen Link zugeschickt bekamen, zu sehen. So blieben diese Übertragungen sozusagen unter uns.

Aufgrund der andauernden Einschränkungen und Vorsichtsmassnahmen und damit zusammenhängenden Faktoren entschied sich die KL, die **Familienweihnachtsfeier vom 20. Dezember abzusagen**. Da die Familien nicht zu uns kommen konnten, entschieden sich die Korpsoffiziere, zu den Familien zu gehen. Sonja und Therese Furer backten verschieden Kekse, die Lukas, Sonja und Therese dann verschiedenen Familien in Münsingen, die einen Bezug zum Korps haben, brachten. Wie im Frühling gab es dabei teilweise gute Begegnungen und Gespräche—und sonst freuten sich die Familien (insbesondere die Kinder) über die Leckereien im Briefkasten.

Den Abschluss des Jahres bildete die **Christmette**—feierlich wie immer—aber dieses Mal in sehr kleinem Rahmen. Im Anschluss gab es zwar "nur" ein gemeinsames Kaffee – jedoch wurden wir dank Ursula Zürchers Einsatz mit einem feinen Frühstück zum Mitnehmen beschenkt.



Informationen

Besondere Termine

- 20.Feb. 18.00 -> Merci-Fescht
- 27.März, 18.30 -> Träffpunkt Jugend-Gd
- 28.März 09.30 -> MfA-Gottesdienst
- 13.-17.April -> KinderMusicalWoche
- 17.April, 17.00 -> KinderMusical
- 23.-30.Mai -> Aarena21

Alle diese Termine sind aufgrund der aktuell unsicheren Situation ohne Gewähr. Änderungen finden sie auf unserer Homepage. Und sonst fragen sie die Korpsoffiziere.

Abwesenheiten Korpsoffiziere

- 27.Dez.20 – 2.Jan. 21
- 18.-21.Jan – Offiziersretraite
- 28.-30.Mai – freies Weekend

Im Notfall 078 628 45 24 anrufen

Happy Birthday



Januar

Elisabeth Huber	06.01.
Hanspeter Rudolf	08.01.
Eric Georges	10.01.
Theo Ochsenbein	12.01.
Lukas Schenk	12.01.
Daniel Huber	21.01.
Sonja Feller (50)	23.01.
Peter Reuteler	23.01.
Ursula Moser-Finger	24.01.
Ruth Georges	27.01.
Lynnea Huber	29.01.

Februar

Elias Georges	02.02.
Ruth Rudolf	04.02.
Christine Maurer	07.02.
Margrith Moser	13.02.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Euch Freude und Kraft im Alltag. Gottes Segen begleite Euch!



*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr!*





Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!“

(Lukas 6,36)

Jahreslosung 2021



Kontakt

Heilsarmee Münsingen
Schulhausgasse 20
3110 Münsingen

Tel. 031 721 13 32

korps.muensingen@heilsarmee.ch
muensingen.heilsarmee.ch

Postkonto: 30-28855-5